

Zukunft
denken.
Nachhaltig
vorsorgen.

Nachhaltigkeitsbericht

2020

verka.de

verka

INHALTSVERZEICHNIS

Nachhaltigkeit hat viele Facetten.

02 Zusammenfassung

Nachhaltigkeit zählt sich aus.

03 Kurzvorstellung

Christlichen Werten verpflichtet. Seit 1924.

06 Vision und Strategie

Grün ist unsere Devise:
Am besten bis ins letzte Detail.

08 Unternehmenskultur

Schlank organisiert. Als Team nachhaltig erfolgreich.

10 Ökonomische Aspekte

Nachhaltig stabile Ergebnisse für unsere Kunden.

11 Ökologische Verantwortung

Verantwortung für Umwelt, Mitwelt und Nachwelt

13 Soziale Verantwortung

Verantwortung für unsere Gesellschaft.

16 Nachhaltige Kapitalanlage

Nachhaltige Kapitalanlagen = Verantwortung + Einfluss

20 Produkte

Innovative Produkte und Dienstleistungen.

22 Transparenz

Transparenz maximal:
Nach außen und innen

26 Ausblick

Permanente Optimierung sichert Nachhaltigkeit.

27 Glossar

Wichtige Begriffe. Kurz und prägnant erläutert.

ZUSAMMENFASSUNG

Nachhaltigkeit zahlt sich aus.

06 / Vision und Strategie

Wir sind und bleiben Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit, auf die man sich verlassen kann. Wir berücksichtigen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gleichermaßen. Unser Prinzip „Sicherheit vor Ertrag“ und unser sorgfältiges Risikomanagement, das systematisch auch Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit identifiziert, sorgt für stabile Ergebnisse in einem volatilen Marktumfeld.

08 / Unternehmenskultur

Schlank organisiert. Als Team nachhaltig erfolgreich. Wir pflegen eine offene Gesprächskultur, treffen abgestimmte Entscheidungen und nutzen agile Methoden und digitale Tools. Wir fördern die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und legen Wert auf eine gerechte Vergütung.

10 / Ökonomische Aspekte

Nachhaltig stabile Ergebnisse für unsere Kunden. Dieses Ziel steuert all unsere Prozesse. Deshalb betreiben wir ein intensives Risikomanagement in drei Schritten und prüfen fortlaufend unsere Investments.

13 / Soziale Verantwortung

Unsere christlich-ethischen Werte sind der Kompass für unser gesamtes Handeln: Als Anbieter der betrieblichen Altersvorsorge, als institutioneller Investor und als Arbeitgeber.

11 / Ökologische Verantwortung

Sie leitet uns bei allen Entscheidungen sowie als Unternehmen und Arbeitgeber. Wir nutzen die Gestaltungsmöglichkeiten in allen Bereichen und entwickeln diese ständig weiter.

16 / Nachhaltige Kapitalanlage

Für unsere Kunden verwalten wir Kapital im Volumen von insgesamt mehr als 2 Mrd. Euro nach einer konsequent nachhaltig ausgerichteten Strategie.

20 / Produkte

Nachhaltigkeit ist für uns auch in der Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen der Maßstab. Das gilt für den Bereich der Altersversorgung ebenso wie für die Kapitalanlagenverwaltung.

26 / Ausblick

Durch fortlaufende Optimierung der Prozesse sichern wir Nachhaltigkeit. Dies gilt für unsere Produkte und Anlageentscheidungen, wie auch für Beschaffungsprozesse und Mobilität.

KURZVORSTELLUNG

Christlichen Werten verpflichtet. Seit 1924.

Wir verwalten Kapitalanlagen mit einem Volumen von über 2 Mrd. Euro. Wir kalkulieren vorsichtig und entwickeln kapitalgedeckte und demografie-sichere Lösungen für die Altersversorgung. Wir denken langfristig und übernehmen soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung.

1924 als „Versorgungskasse für Berufsarbeiter und Berufsarbeiterinnen der Inneren Mission“ gegründet, agieren wir heute als starker Verbund aus zwei sich ergänzenden Gesellschaften. Im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland und als nachhaltiger Anbieter für betriebliche Altersvorsorge auch im säkularen Bereich.

Der Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG übernimmt die Vorsorgeverwaltung für Landeskirchen und diakonische Einrichtungen sowie für deren Versorgungseinrichtungen. Darüber hinaus verwalten wir Kapitalanlagen und bieten weitere Dienstleistungen an – bis hin zur vollständigen Verwaltung von Versorgungseinrichtungen.

Die Verka PK Kirchliche Pensionskasse AG setzt ihren Schwerpunkt als überbetriebliche Pensionskasse auf moderne Rentenversicherungsprodukte, die auch von Arbeitgebern aus dem säkularen Bereich in Anspruch genommen werden können.

! Unser christliches Wertverständnis prägt unser Handeln, unser Leitbild und unsere Unternehmenskultur. Anlageaspekte wie Sozialverträglichkeit, Ökologie und Generationengerechtigkeit bilden die Grundlage für unseren gesamten nachhaltig ausgerichteten Kapitalanlageprozess. Durch umsichtiges und gezieltes Handeln übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt. Damit heben wir uns deutlich von anderen Altersversorgungseinrichtungen ab.

Wir sind Mitglied im Arbeitskreis Kirchlicher Investoren (AKI) und investieren gemäß dem Leitfaden für ethisch-nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche. Wir haben die United Nations supported Principles for Responsible Investment (UN PRI)⁽¹⁾ unterzeichnet und gehören seit September 2019 als eines von weltweit 47 und deutschlandweit zwei Mitgliedern der PRI Leader's Group 2019 an.

Unsere konsequente Anwendung der ESG-Kriterien⁽²⁾ wurde mehrfach ausgezeichnet. So wurden wir 2018 mit dem institutional assets AWARD und 2020 mit dem deutschen ESG Pensions Award ausgezeichnet. Das bestätigt und bestärkt uns darin, bei unseren Investitionsentscheidungen die Prinzipien von Nachhaltigkeit, Sicherheit, Rentabilität und Liquidität gleichwertig anzuwenden.

Wir sind aktiv im Netzwerk UnternehmensGrün, haben als Teil der Initiative #EntrepreneursFor Future die Stellungnahme der Unternehmerinnen und Unternehmer für mehr Klimaschutz unterzeichnet und unterstützen nachhaltige Interessenverbände mit unseren Ideen.

Bereits seit 1924 stehen wir unter staatlicher Aufsicht, sind seit 1998 dereguliert und stehen damit unter der Bundesaufsicht der BaFin. Die Verka PK Kirchliche Pensionskasse AG ist Mitglied im Sicherungsfonds für Lebensversicherer, der Protektor AG.

?
(1) → Glossar
Seite 27

?
(2) → Glossar
Seite 27



Nachhaltig unterwegs ...



VISION UND STRATEGIE

Grün ist unsere Devise: Am besten bis ins letzte Detail.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, dass wir dazu beitragen, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt mit sinnvollen Investitionen und unserem Verhalten im Alltag im Gleichgewicht zu halten. Deshalb investieren wir nur in ausgewählte Anlagen. Wir sind und bleiben verlässliche Vorreiter, die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gleichermaßen berücksichtigen.

Wir wollen das Geschäft mit unseren Hauptzielgruppen weiter ausbauen und als Vorreiter für Nachhaltigkeit in der betrieblichen Altersvorsorge weiter Akzente setzen. Unser besonderes Augenmerk legen wir darauf, von einer breiten Öffentlichkeit als verlässlicher Partner in Fragen der Vorsorge mit explizit nachhaltiger Ausrichtung wahrgenommen zu werden.

Wir investieren in allen Geschäftsbereichen ausschließlich in verantwortliche, ethische, soziale und ökologische Anlagen, die unsere [ESG-Kriterien](#)⁽³⁾ (Environment, Social and Governance) in den Bereichen Umweltschutz, soziale Standards, Ethik und Unternehmensführung erfüllen.

Geschäftsfelder des Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG

Mit dem Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG sind wir in der Vorsorgeverwaltung, der Kapitalanlagenverwaltung und der Verwaltung von Versorgungseinrichtungen tätig. Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind alle Versicherungsnehmer gleichzeitig Vereinsmitglieder und können die Geschicke des Unternehmens durch die Vertretung in der Vertreterversammlung des Gegenseitigkeitsvereins maßgeblich mitbestimmen.

Vorsorgeverwaltung für die Beschäftigten der Landeskirchen.

Mit der Vorsorgeverwaltung sorgen wir dafür, dass zur Deckung der Versorgungspflichten der

Landeskirchen angemessene Beiträge auf Basis [aktuarieller](#)⁽¹⁾ Bewertung zurückgelegt werden. Die Vorsorgeverwaltung ermöglicht eine flexible kapitalgedeckte Vorsorge im Rahmen optimierter Rückdeckungsversicherungsverträge und eignet sich ideal zur langfristig planbaren Erfüllung des Versorgungsziels. Wir bieten sie solventen kirchlichen Partnern an, die ihre Risiken wirtschaftlich selbst absichern und tragen können (Landeskirchen und deren Versorgungseinrichtungen sowie die EKD). Es erfolgt eine strikte Separierung der Versorgungsguthaben, die den jeweiligen Landeskirchen zugeordnet sind. Ein Risikoausgleich zwischen den einzelnen Landeskirchen bzw. anderen Versorgungsträgern sowie die gegenseitige Haftung für die Risiken sind ausgeschlossen.

Nachhaltige Kapitalanlagen – zeitgemäß und individuell.

Die Verwaltung von Kapitalanlagen ist eine unserer wesentlichen Kernkompetenzen, die wir Landeskirchen, anderen kirchlichen oder diakonischen Institutionen, Trägern der freien Wohlfahrtspflege und gemeinnützigen Stiftungen zur Verfügung stellen. Denn die zunehmende Komplexität von Kapitalanlagethemen und das anhaltend niedrige Zinsniveau erfordern ein professionelles Anlagemanagement. Die BaFin hat uns die Erlaubnis zum Betrieb der Geschäftssparte „Verwaltung von Versorgungseinrichtungen“ erteilt, die die Kapitalanlagenverwaltung einschließt.

Wir verfügen über eine große Expertise im Bereich Portfolio-, Risiko- und Asset-Liability-

[\(?\)](#)
[\(1\) → Glossar](#)
Seite 27

[\(?\)](#)
[\(2\) → Glossar](#)
Seite 27

Management. Unser Investmentmanagement ist sehr risikobewusst und diszipliniert. Im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen werden wir in vielen Bereichen als Vorreiter unter institutionellen Investoren gesehen. Unabhängige Auszeichnungen und Ratings bestätigen dies, auch die [PRI Association](#)⁽³⁾ hat uns im Rahmen eines unabhängigen Assessments unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten mit der Rating-Bestnote „A+“ ([unpri.org](#)) bewertet.

Wir kennen die speziellen Anforderungen kirchlicher Kunden und sorgen dafür, dass die Kapitalanlagen mit flexiblen Dispositionsmöglichkeiten professionell verwaltet werden und dabei gleichzeitig im kirchlichen Einflussbereich verbleiben. Unsere Kunden schätzen unsere kurzen Bearbeitungswege und die vergleichsweise niedrigen Verwaltungskosten im Bereich der Kapitalanlagenverwaltung. Überschüsse aus diesem Bereich bleiben im kirchlichen Geldkreislauf.

Effiziente und kompetente Verwaltung von Pensionskassen, Pensionsfonds und ähnlichen Einrichtungen

Mit unserer profunden Kompetenz und langjährigen Erfahrung übernehmen wir ganz nach Bedarf bestimmte Funktionen oder die gesamte Verwaltung von anderen Versorgungseinrichtungen. Gerade kleinere Pensionskassen und Pensionsfonds gehen mehr und mehr dazu über, Teile ihrer Verwaltung an kompetente externe Dienstleister auszugliedern, zu denen insbesondere hierauf spezialisierte Pensionskassen wie die Verka zählen.

Im Zuge dieses Geschäftsmodells können wir so auch die Verwaltung nachhaltig ausrichten.

Betriebliche Altersvorsorge bei der Verka PK Kirchliche Pensionskasse AG

Die betriebliche Altersvorsorge ist attraktiv für Betrieb und Beschäftigte und eine wichtige Versorgungssäule mit langer Tradition. Sie trägt neben der gesetzlichen Rentenversicherung und den privaten Vorsorgemodellen dazu bei, Versorgungslücken im Alter zu vermeiden. Durch die Absenkung des Rentenniveaus in der gesetzlichen Rentenversicherung ist die bAV wichtiger denn je. Deshalb hat seit 2002 jeder Arbeitnehmende, der in der Rentenversicherung pflichtversichert ist, Anspruch auf eine betriebliche Altersvorsorge durch [Entgeltumwandlung](#).⁽⁴⁾

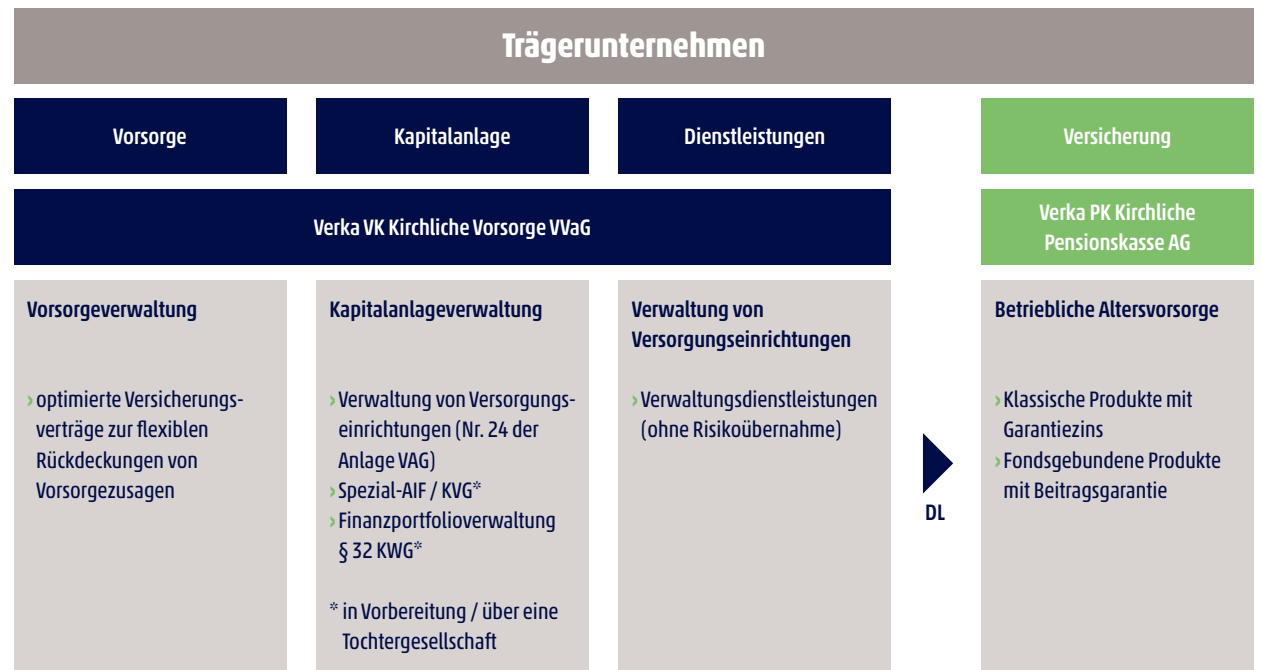
Wir bei Verka legen bei der Anlage der Kundengelder Wert auf konsequent nachhaltige Investments. Nachhaltigkeit steht bei uns als Kapitalanlageziel gleichwertig neben Sicherheit, Rentabilität und jederzeitiger Liquidität.

Neue Geschäftsfelder und Marktpotentiale

Gewissenhaft und gründlich wie es unsere Art ist, prüfen wir regelmäßig die Erschließung neuer Geschäftsfelder und Marktpotentiale. Die Prinzipien der Nachhaltigkeit bestimmen dabei unseren Fokus. Mögliche neue Tätigkeitsfelder für die Verka könnten nachhaltig konzipierte Vorsorge- und Dienstleistungsprodukte sein.

[\(?\)](#)
[\(3\) → Glossar](#)
Seite 27

[\(?\)](#)
[\(4\) → Glossar](#)
Seite 27



UNTERNEHMENSKULTUR

Schlank organisiert. Als Team nachhaltig erfolgreich.

An unserem Sitz in Berlin sorgen wir mit rund 65 Beschäftigten dafür, für unseren Kundenkreis langfristig stabile und sichere Erträge zu erwirtschaften.

Bei uns steht die kooperative Teamarbeit im Mittelpunkt. Dementsprechend gestaltet sich unsere Struktur: Unsere Unternehmensgruppe ist schlank aufgestellt. Den Ressortvorständen sind Abteilungsleiter mit Vertretern, Stabstellen, Fachexperten*innen und Sachbearbeiter*innen zugeordnet. Wir pflegen eine offene Gesprächskultur, zu der unsere offenen und hellen Räumlichkeiten mit ansprechend gestalteten Gesprächsräumen beitragen. Entscheidungen treffen wir wohlüberlegt und bereiten sie demokratisch vor. Unsere Führungskultur des „aktiven Einbindens“ sorgt für eine weitgehende Einbindung aller beteiligten Mitarbeitenden und deren Interessen in Entscheidungsprozesse. Regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem Vorstand verhindern Einzelentscheidungen.

Wir arbeiten mit verschiedenen Tools für agiles Arbeiten und setzen teamorientierte IT-Werkzeuge wie Jira® oder Confluence® ein. Unser Dokumentenmanagementsystem hilft uns, Ressourcen zu schonen und intern wie extern möglichst papierlos zu kommunizieren. Mit einem Online-Portal wollen wir die intensive Zusammenarbeit mit unseren verschiedenen Zielgruppen vorantreiben,

WIR ARBEITEN
IN FLACHEN
HIERARCHIEN MIT
KURZEN WEGEN.

WIR NUTZEN ALLES,
WAS UNS DIE ARBEIT
ERLEICHTERT UND
PAPIER VERMEIDET.

WIR WISSEN
UNSERE
MITARBEITENDEN
ZU SCHÄTZEN.

WIR LEGEN WERT
AUF ENTWICKLUNG
UND CHANCEN-
GLEICHHEIT.

um schneller und noch genauer auf deren unterschiedliche Bedürfnisse eingehen zu können.

Unsere IT-gestützte Kommunikation hat ihre „Bewährungsprobe“ im Zuge der Covid-19-Situation gemeistert.

Neben unseren ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplätzen bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und eine faire und attraktive Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung und altersvorsorgewirksame bzw. vermögenswirksame Leistungen gehören selbstverständlich auch dazu. Wir beteiligen die Beschäftigten am Unternehmenserfolg und honorieren individuelle Outperformances.

Zur Nachhaltigkeit gehört für uns auch, uns auf die unterschiedlichen Lebenssituationen unserer Mitarbeitenden einzustellen. Individuelle Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten und unser Kinderbetreuungsraum gehören dazu.

Wir fördern individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Verantwortung und Raum für eigene Ideen. Viele Themen entwickeln wir in abteilungsübergreifenden Projekten. Abwechslung und Herausforderungen zeichnen unsere Arbeit aus.

Wir setzen und achten auf ein ausgeglichenes Verhältnis der Geschlechter – auch in Führungspositionen. Wir bieten allen die gleiche Chance, sich zu entwickeln.

ÖKONOMISCHE ASPEKTE

Nachhaltig stabile Ergebnisse für unsere Kunden.

Dieses Ziel leitet all unsere Prozesse. Von einer nachhaltig stabilen Nettoverzinsung der Kapitalanlagen über ein aktives Risikomanagement bis zu unserer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Corporate Governance.⁽¹⁾



(1) → Glossar
Seite 27

Im Sinne unserer Kunden möglichst stabile Unternehmensergebnisse zu erzielen, dieses Ziel leitet unser Handeln. Tag für Tag und in allen Bereichen.

Im Bereich der Kapitalanlagen soll eine nachhaltig stabile Nettoverzinsung mit optimiertem Risiko-Rendite-Verhältnis realisiert werden. Unsere Ergebnisziele, die Kapitalanlage betreffend, werden durch die Kundenerwartungen sowie die bilanziellen Anforderungen auf Basis der abgegebenen Zahlungsverpflichtungen untermauert. Erzielt werden soll diese ohne wesentliche außerordentliche Ergebniseinflüsse – insbesondere ohne die Realisierung von Bewertungsreserven. Diese sind bei der Verka zum Zwecke der Finanzierung von Aufwänden zur Bildung der Zinszusatzreserve⁽²⁾ nicht erforderlich. Gleichzeitig streben wir einen weiteren Aufbau von möglichst dauerhaften Bewertungsreserven als Reserve- bzw. Ergebnis-puffer an.

Nachhaltigkeit sehen wir überdies als wesentliche und unabdingbare Komponente des Risikomanagements. Im Rahmen unserer monatlichen Nachhaltigkeits-Screenings werten wir die ESG-Ratings aller Wertpapiere im Portfolio aus und setzen diese in Relation zu den klassischen Kreditratings.

Im Rahmen der Geschäftsstrategie und aller unternehmerischer Planungen wird der Aspekt der Nachhaltigkeit von Anfang an konsequent mit einbezogen. Dies gilt sowohl für die Makro- als auch für die Mikroebene.

In der Erreichung unserer ökonomischen Ziele unterstützen uns Faktoren wie die Transparenz nach innen und nach außen und unsere auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Corporate Governance, die alle Beschäftigten mittragen. Denn diese Punkte entsprechen nicht nur unseren ideellen Zielen, sondern rechnen sich auch.



(2) → Glossar
Seite 27

Im Sinne unserer Kunden möglichst stabile Unternehmensergebnisse zu erzielen, dieses Ziel leitet unser Handeln. Tag für Tag und in allen Bereichen.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Verantwortung für Umwelt, Mitwelt und Nachwelt

Die Verantwortung, die wir mit unseren Investitionsentscheidungen sowie als Unternehmen tragen, ist uns sehr bewusst. Wir nutzen die damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten und entwickeln diese ständig weiter.

Unser Handeln beeinflusst die Bedingungen, in denen wir mit unseren Mitmenschen zusammenleben und in der unsere Kinder aufwachsen. Deshalb investieren wir in nachhaltige Kapitalanlagen, die unsere Umwelt schützen und soziale Ungleichheiten reduzieren.

„Mit viel Geld kann man viel Gutes tun“. Mit unseren Investitionsentscheidungen können wir Zukunft gestalten. Beispielsweise durch Investments in klimaneutrale Anlagen einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten. In diesem Sinne investieren wir auch in den Ausbau alternativer Energien, in Green Buildings⁽³⁾, die höchste Energiestandards erfüllen, und in die energieeffiziente Sanierung von Immobilien, um zukünftig wertvolle Ressourcen zu schonen. Wir investieren in Projekte zur nachhaltigen Aufforstung und Bewirtschaftung von Wäldern, in den Ausbau sozialer Infrastrukturprojekte wie Schulen und Krankenhäuser oder in technische Infrastrukturprojekte zur Förderung des digitalen Wandels. Ein weiterer Anlagebereich sind unsere breit diversifizierten Fondsinvestments. Auch hier gilt:

Sämtliche Anlagen werden erst dann in unser Portfolio aufgenommen, wenn die dahinter stehenden Unternehmen die ESG-Kriterien⁽⁴⁾ erfüllen und als nachhaltig anzusehen sind. Ein wesentliches Element unserer mehrstufigen Methodik in der nachhaltigen Kapitalanlage ist der Fokus auf Unternehmen, die zu den nachhaltigsten ihrer Branche zählen – den sogenannten Best-in-Class-Unternehmen.⁽⁵⁾

Unsere ökologische Verantwortung als Institution und Arbeitgeber nehmen wir konsequent und in allen Unternehmensbereichen wahr.

Unser Unternehmenssitz wurde nach den Grundsätzen der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen umfassend energetisch saniert.

Wir heizen mit Geothermie und beziehen ausschließlich Ökostrom. Als Dienstwagen kommen bei uns überwiegend Elektroautos zum Einsatz. Die Dienstreiseordnung sowie diverse Richtlinien z.B. für die IT oder die Beschaffung von Büromaterial werden nach ökologischen Aspekten weiterentwickelt. Der geplante konsequente Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems ist dabei im Hinblick auf das Ziel eines papierlosen bzw. papierarmen Büros ganz wesentlich.

Wir betreiben eine strikte Mülltrennung und vermeiden Müll, indem wir alle Glas- und Plastikflaschen abgeschafft haben und „Mineralwasser aus dem Hahn“ verwenden. Wir beziehen ökologisch in der Region erzeugtes Obst und Gemüse je nach Saison sowie Kaffee mit dem Fairtrade-Siegel.

Wir engagieren uns in der Förderung von Initiativen wie „Mit dem Fahrrad zur Arbeit“ und beteiligen uns an Aktionen wie dem Sammeln von Plastikdeckeln für Kinderimpfungen in Entwicklungsländern.

Wir sind aktiv im Netzwerk UnternehmensGrün und haben als Teil der Initiative #EntrepreneursForFuture die Stellungnahme der Unternehmerinnen und Unternehmern für mehr Klimaschutz unterzeichnet und unterstützt.

Unser internes Nachhaltigkeitsteam berät in regelmäßigen Zeitabständen zu allen relevanten Themen und sorgt mit Verbesserungsvorschlägen dafür, dass sich die Verka auch in diesem Bereich stetig weiter entwickelt, damit wir in allen Bereichen und auf allen Ebenen noch konsequenter nachhaltig agieren.



(3) → Glossar
Seite 27



(4) (5) → Glossar
Seite 27



SOZIALE VERANTWORTUNG

Verantwortung für unsere Gesellschaft.

Wir richten unser gesamtes Handeln konsequent an unseren christlich-ethischen Werten aus.

Als Anbieter der betrieblichen Altersvorsorge, als institutioneller Investor und als Arbeitgeber.

Als Unternehmen mit evangelischem Hintergrund verbinden wir ökologische mit gesellschaftlicher Verantwortung. Unser Unternehmensleitbild spiegelt die Normen und Werte für ein gutes und gerechtes Miteinander wider.

Als Anbieter im Bereich der betrieblichen Altersversorgung tragen wir dazu bei, Altersarmut zu bekämpfen bzw. zu mindern und können so einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen. Dies gilt umso mehr, je mehr die Bedeutung der Altersversorgung über die gesetzliche Rente hinaus zunimmt. Wir sehen uns dabei so, wie wir auch wahrgenommen werden:

Als fairer Partner, der in Fragen der Alterssicherung unterstützt und berät.

Als institutioneller Investor nach ESG-Kriterien ⁽¹⁾ spielen soziale Aspekte bei jeder unserer Anlageentscheidungen eine wesentliche Rolle. In besonderem Maße gilt das natürlich für Investitionen in den Ausbau sozialer Infrastrukturprojekte wie Schulen, Krankenhäuser und Bibliotheken. Sich bei Veranstaltungen wie dem evangelischen Kirchentag zu engagieren, ist für uns selbstverständlich.

Als Arbeitgeber sorgen wir für ein gutes Miteinander und nehmen die soziale Verantwortung für unsere Beschäftigten ernst. Eine offene Kommunikation und die Einbeziehung der Mitarbeitenden in Entscheidungen ist uns dabei wichtig. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ermöglichen Remotearbeit und flexible Arbeitszeiten. Wir zahlen eine „gerechte“ und leistungsorientierte Vergütung und beteiligen die Beschäftigten am Unternehmenserfolg.

(?)
(1) → Glossar
Seite 27

!

Mitgliedschaften

- › aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.
- › AKI – Arbeitskreis Kirchlicher Investoren
- › GDV – Gesamtverband der Deutschen Versicherungsgesellschaft e.V.
- › UN PRI – United Nations supported Principles for Responsible Investment
- › UnternehmensGrün

Initiativen

- › Allianz für Entwicklung und Klima
- › Climate Action 100+
- › Deutsche Klimavereinbarung zu den Pariser Klimazielen
- › Paris Pledge for Action
- › #EntrepreneursForFuture
- › #NetzstreikfürsKlima

Vorsorglich
gespart **und**
fürsorglich
angelegt.



NACHHALTIGE KAPITALANLAGE

Nachhaltige Kapitalanlagen = Verantwortung + Einfluss

Für unsere Kunden verwalten wir Kapital im Volumen von insgesamt mehr als 2 Milliarden Euro. Damit übernehmen wir als institutioneller Anleger Verantwortung und beeinflussen Entwicklung. Natürlich nachhaltig.

Wir sind Mitglied im Arbeitskreis Kirchlicher Investoren (AKI), haben als solches den Nachhaltigkeitsleitfaden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mitentwickelt und sind in seine stetige Weiterentwicklung eingebunden. Im Jahr 2009 haben wir begonnen, das Kriterium der Nachhaltigkeit als aktives Steuerungsinstrument und als gleichberechtigten bzw. vollwertigen Anlagegrundsatz im Investmentbereich zu verankern und fortlaufend auszubauen. Wie erfolgreich wir das tun, belegt die Aufnahme im vergangenen September in die PRI Leader's Group 2019.

Permanente Optimierung

Unsere Herangehensweise an das Thema Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien⁽¹⁾ haben wir über das letzte Jahrzehnt hinweg permanent weiterentwickelt: Ausgehend von klassischen Ausschluss- bzw. Negativkriterien haben wir unser Vorgehen über Positivkriterien, Best-in-Class-Ansätze⁽²⁾, aktives Engagement und die Einbeziehung der Sustainable Development Goals (SDG)⁽³⁾ der UN bis hin zu nachhaltigen Themeninvestments fortlaufend optimiert.

Nachhaltiges Portfolio

Unser Kapitalanlagenportfolio beinhaltet ausschließlich Kapitalanlagen, die unseren eigenen Nachhaltigkeitsanforderungen genügen. Dies gilt für intern und extern verwaltete Assets gleichermaßen. Dabei fordern wir auch von externen Asset-Managern regelmäßige ESG-Reports und eine laufende Berichterstattung in Bezug auf ESG-Kennzahlen wie ESG-Ratings und -Scores, den Carbon Footprint und inzwischen – soweit ermittelbar – auch den Impact gemäß SDG-Eingruppierung. Des Weiteren beziehen wir Transition Scores ein, die explizit positive Veränderungen und Veränderungspotenziale betrachten.

Dazu drei Beispiele für Fonds, die Entwicklungsziele erfüllen, die in den SDG formuliert sind:

1. SDG „ARMUT BEENDEN“ UND „GUTES LEBEN FÜR ALLE“

Explizit auf diese Ziele konzentriert sich Impact Fund I. Konkret wird hier in Unternehmungen investiert, die Zugang zu Gesundheits- bzw. Finanzdienstleistungen in Entwicklungs- und Schwellenländern anbieten. Ganz im Sinne der SDG „no poverty“ und „good health and well-being“.

Unser Portfolio ist breit diversifiziert in den Bereichen Erneuerbare bzw. Alternative Energiequellen (insbesondere Photovoltaik, Wind und Wasserkraft), Energieeffizienz, Netzinfrastruktur, soziale Infrastruktur, Mikrofinanzen und sonstige Impact Investments, digitale Infrastruktur, Mikroapartments und Sustainable Timber (nachhaltige Forstwirtschaft). Den Anteil nachhaltiger alternativer Themeninvestments von derzeit um die 10% (in Form von Private Equity und Private Debt) wollen wir langfristig weiter ausbauen.

(1) (2) (3) → Glossar
Seite 27

2. SDG „WIDERSTANDSFÄHIGE INFRASTRUKTUR UND NACHHALTIGE INDUSTRIALISIERUNG“ UND „NACHHALTIGE STÄDTE UND SIEDLUNGEN“

Der Impact Fund II finanziert Energieeffizienzmaßnahmen in Deutschland und Westeuropa. Beispielsweise werden dadurch energieeinsparende Maßnahmen an Gebäuden und Infrastruktur ermöglicht und der Fonds dafür an den eingesparten Kosten beteiligt. Damit entsprechen die Ziele des Fonds den SDG „industry innovation and infrastructure“ und „sustainable cities and communities“.

3. SDG „NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSWEISEN“ UND „LANDÖKOSYSTEME SCHÜTZEN“

Auf diese Ziele ist der Investment Found III (Wald) ausgerichtet, der die nachhaltige Bewirtschaftung von Waldflächen in Ländern wie Schottland, Australien und Finnland ermöglicht. Dieser Fonds erfüllt die Entwicklungsziele „responsible consumption and production“ und „life on land“.

1,892 Mrd. €

waren im Jahr 2019 überwiegend in nachhaltige Kapitalanlagen investiert.

UN PRI



lautet die Abkürzung für die United Nations Principles for Responsible Investments. Ihre Unterzeichnung setzt die Verka bei allen Kapitalanlagen von den beteiligten Kontrahenten, Investment Advisorn und Kapitalverwaltungsgesellschaften voraus.

A+

ist die Bestnote und gleichzeitig das Ergebnis der Bewertung der Verka-Kapitalanlagen durch die PRI-Organisation. Sie wurden im letzten Jahr erneut aktuell auf ihre Nachhaltigkeit analysiert.

42.759

Personen waren insgesamt am 31. Dezember 2019 bei der Verka versichert. 22.363 Anwarter und 20.396 Rentner.



38,2 %

der von der Verka finanzierten Kapitalanlagen werden mit den überdurchschnittlich guten Ratingklassen AAA bis A- bewertet.

Internationales Engagement mit Auszeichnung

Die Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)⁽¹⁾ Ende 2013 war deshalb ein ganz logischer Schritt. Unser Engagement in diesem Bereich geht noch weiter:

Die Verka ist Mitglied im PRI-Beirat und beteiligt sich an diversen weiteren Initiativen, Arbeitskreisen und Beiräten, deren Ziel die Weiterentwicklung und Verbreitung der Ideen und Ansätze im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen ist.

Die Bewertung der Kapitalanlagen der Verka im Rahmen eines ESG-Assessments durch die PRI Association im Frühjahr 2019 hat im Bereich „Strategy & Governance“ zu einem Rating von „A“, dem zweitbesten auf der Ratingskala, geführt. In den einzelnen Anlageklassen wird weit überwiegend jeweils die Bestnote „A+“ erreicht.

Nach Einschätzung der PRI gehört die Verka im Hinblick auf nachhaltiges Investieren zu den führenden institutionellen Anlegern. Deshalb wurden wir im September 2019 in die PRI Leaders Group aufgenommen. Diese Liste wurde damals erstmals im Rahmen der jährlichen Konferenz der PRI in Paris veröffentlicht. Damit ist die Verka eines von weltweit 47 und deutschlandweit nur zwei Mitgliedern der PRI Leader's Group. Diese Gruppe will Ansporn für alle Unterzeichner sein, sich weiterzuentwickeln und ihr Engagement im Bereich nachhaltiger Investitionen voranzutreiben. Für uns ist die Aufnahme in diese Liste eine Anerkennung unserer bisherigen Arbeit und zugleich Motivation:

Wir wollen unseren Nachhaltigkeitsansatz und unsere Vorreiterrolle im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlage weiter ausbauen. Weitere unabhängige Auszeichnungen im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen bestärken uns in dieser Strategie. Als Beispiele seien genannt:

Institutional Investor Deutschland Peer-to-Peer Award 2017 in der Kategorie „Beste Strategie festverzinsliche Wertpapiere“, „Chief Investment Officer of the Year 2018“ (Daniel Wolbert), institutional assets AWARD in der Kategorie „ESG-Implementierung 2018“ sowie der 2020 erstmals verliehene deutsche ESG Pension Award.

Gefragter Ansprechpartner und Treiber nachhaltiger Kapitalanlage

Diese Reputation und unsere besondere Expertise führt zu regelmäßigen Anfragen für Fachbeiträge im Rahmen von Publikationen und Podiumsdiskussionen, denen wir gerne nachkommen. Als institutioneller Anleger, der Mittel im Volumen mehrerer Milliarden Euro verwaltet, nehmen wir unsere Verantwortung für einen nachhaltigen Einsatz dieses Kapitals wahr und nutzen die damit verbundenen Einflussmöglichkeiten, um nachhaltige Entwicklungen zu fördern.

(?)
(1) → Glossar
Seite 27



Nach Einschätzung der PRI gehört die Verka im Hinblick auf nachhaltiges Investieren zu den führenden institutionellen Anlegern.

PRODUKTE

Innovative Produkte und Dienstleistungen.

Nachhaltigkeit ist für uns auch in der Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen der Maßstab. Das gilt für den Bereich der Altersversorgung ebenso wie für die Kapitalanlagenverwaltung.

Wir achten in allen Bereichen unseres Handelns auf eine strikte nachhaltige Ausrichtung. Im Geschäftsfeld der Kapitalanlagenverwaltung als Dienstleistung für Dritte legt die Verka – wie auch im Bereich der Eigenanlage – den Fokus klar auf eine nachhaltige Ausrichtung.

Bei den eigenen Produkten steht das Thema Nachhaltigkeit natürlich ganz vorne. Zum Beispiel liegt der Fokus bei dem innovativen fondsgebundenen ⁽¹⁾ Rentenversicherungsprodukt „Balance Flex“ auf nachhaltigen Fondsinvestments ⁽²⁾, in die die Kund*innen ihre Sparbeiträge anlegen lassen können. So entsteht ein persönlicher Gestaltungsspielraum:

Aus einer breitgefächerten Palette von Kapitalanlagemöglichkeiten können bis zu vier Fonds bzw. ETFs ⁽³⁾ individuell ausgewählt und gewichtet werden – je nach Nachhaltigkeitsfokus und persönlicher Risikobereitschaft. In jeder Risikoklasse stehen dabei Kapitalanlagen mit besonderem Nachhaltigkeitsprofil zur Verfügung, die konsequent unseren ESG-Kriterien entsprechen.

Außerdem gestalten wir unsere Produkte möglichst ressourcensparend und wirtschaftlich zugleich. Wir setzen dabei auf eine weitgehende Digitalisierung und Automatisierung unserer Abläufe. Das Dokumenten-Management-System (Stichwort papierloses bzw. -armes Büro) nimmt hierbei eine wichtige Rolle ein. Dadurch sparen alle Beteiligten Papier, Zeit und Aufwand.

Wir verstehen uns als innovativer Anbieter ebenso innovativer Produkte und Dienstleistungen. Dabei berücksichtigen wir sämtliche Aspekte unseres holistischen Nachhaltigkeitskonzepts.

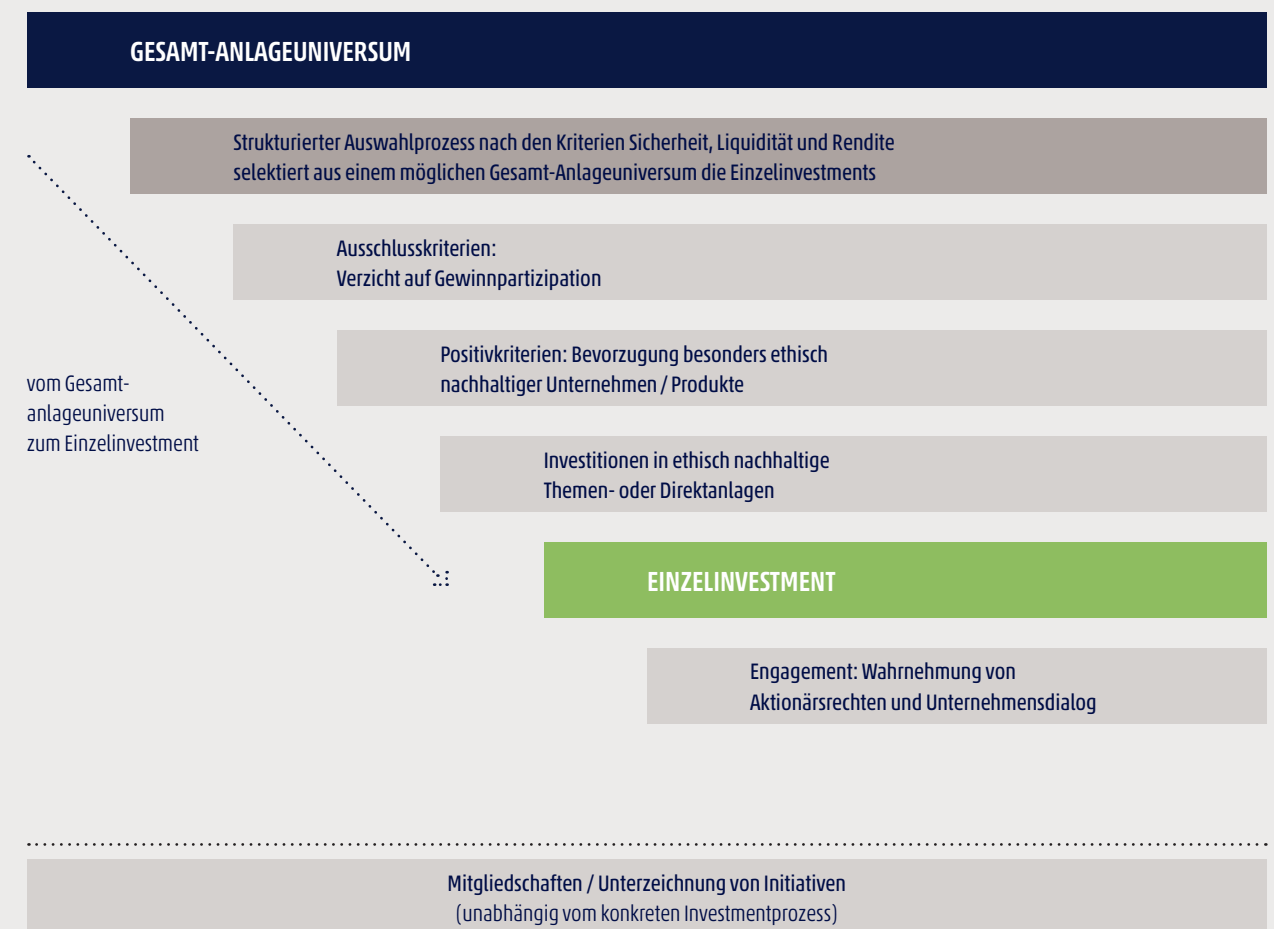


(1) (2) → Glossar
Seite 27



(3) → Glossar
Seite 27

Integration ethisch-nachhaltiger Aspekte in den Investmentprozess



Quelle: Leitfaden der EKD für ethisch-nachhaltige Geldanlage

TRANSPARENZ

Transparenz maximal: Nach außen und innen

Wir sind verlässliche, faire und korrekte Partner für Menschen und Unternehmen. Auf Transparenz legen wir dabei besonderen Wert. In unseren Kernprozessen wie in unseren Ergebnissen. Gegenüber allen Stake- und Shareholdern.

Transparenz gegenüber allen Stake- und Shareholdern

Wir sorgen für maximale Transparenz gegenüber unseren Mitarbeitenden wie auch gegenüber der Öffentlichkeit – insbesondere natürlich für unseren (potenziellen) Kundenkreis und alle relevanten Gremien im Rahmen von Berichts- und Meldepflichten – oft auch darüber hinaus. Die umfängliche Offenlegung unseres Handelns gegenüber allen Stake- und Shareholdern ist für uns selbstverständlich. Dies gilt sowohl für unsere Kernprozesse wie für unsere Arbeit insgesamt und die daraus resultierenden Ergebnisse in den unterschiedlichsten Bereichen.

Diese Transparenz stellen wir auf vielfältige Weise sicher:

Zusätzlich zu den turnusmäßigen Reports wie etwa den Geschäftsberichten geschieht dies zum Beispiel im Rahmen regelmäßiger individueller Besuche bei unserer Kundschaft. Dazu kommt der Austausch in öffentlichen Diskussionsrunden und regelmäßige Beiträge in unterschiedlichen Publikationen, die Einblick in unsere Strategie und unsere Ergebnisse geben. Last but not least leistet uns unser Online-Auftritt hier gute Dienste. Er informiert verständlich und umfassend über unsere Prinzipien, unser Angebot und unsere Resultate.

Wir sind für eine persönliche Kontaktaufnahme immer offen. In diesem Sinne laden wir alle Interessierten ein, uns an unserem Unternehmenssitz in Berlin zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen. Auch sind wir gerne bereit, im Rahmen von Panels, Diskussionen, Fachbeiträgen und Vorträgen unseren Ansatz darzustellen und unsere Expertise einzubringen.

... Aufgabe des Risikomanagements ist die frühzeitige Erkennung aller wesentlichen Risiken, die sich negativ auf unsere Wirtschafts-Finanz- oder Ertragslage auswirken.

Intensives Risikomanagement in drei Schritten

Grundsätzliche Aufgabe des Risikomanagements ist die frühzeitige Erkennung aller wesentlichen Risiken, die sich negativ auf unsere Wirtschafts-Finanz- oder Ertragslage auswirken. Zentrales Ziel des Risikomanagements ist daher die dauerhafte Sicherstellung der Risikotragfähigkeit – auch in Krisensituationen. Die Risikopolitik des Verka-Verbundes sieht einen konservativen Umgang mit allen unternehmensindividuellen Risiken vor. In diesem Sinne gilt im Zweifel das Vorsichtsprinzip – Sicherheit vor Ertrag. Selbstverständlich werden hierbei auch die Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit beobachtet und gesteuert.

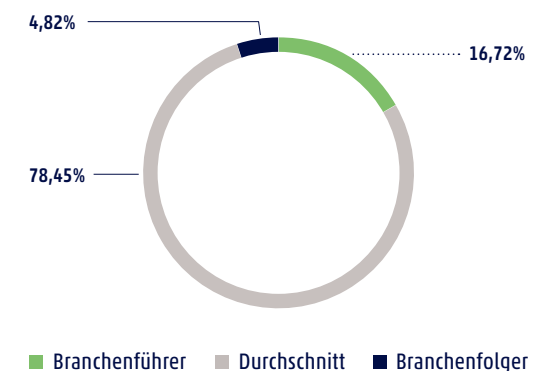
Die Nachhaltigkeitsrisiken steuert das Risikomanagement durch eine möglichst engmaschige Auswertung aller mit Nachhaltigkeit im Zusammenhang stehenden Risiken – auch noch nach dem Investitionsprozess. Dazu wird mindestens quartalsweise das gesamte Portfolio des Verka-Verbunds einem Nachhaltigkeits-Screening unterzogen. Dabei werden alle direkt und über Fondsmandate gehaltenen Wertpapiere auf ihre Nachhaltigkeitsratings und mögliche Verstöße gegen unsere ethisch-nachhaltigen Prinzipien untersucht. Wir arbeiten hier mit den Rohdaten eines namenhaften Dienstleisters für Nachhaltigkeitsratings zusammen und ergänzen diese durch eigene Daten.

In einem ersten Schritt prüfen wir anhand des Nachhaltigkeits-Screenings die Einhaltung unserer ethisch-nachhaltigen Prinzipien. Verstößt der Herausgeber (Emittent) eines Wertpapiers gegen unsere Ausschlusskriterien (bspw. Korruption, Anwendung der Todesstrafe, Kinderarbeit, Tierversuche, Umweltverschmutzung), wird das entsprechende Papier im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstandards veräußert.

In einem zweiten Schritt werten wir anhand des Nachhaltigkeits-Screenings die ESG-Ratings aller Wertpapiere im Portfolio aus. Hierbei wird jedem Wertpapier anhand eines Best-in-Class-Ansatzes⁽¹⁾ ein ESG-Rating zugeordnet. Dazu bewerten wir das Handeln des Emittenten eines Wertpapiers anhand verschiedener Kriterien und setzen dies in Relation zu seinen Branchenkonkurrenten (Peers). Kriterien sind beispielsweise ein sparsamer Ressourcenverbrauch, die Achtung von Arbeitnehmerrechten oder die Ehrlichkeit gegenüber Kunden. Anschließend werden die so zugewiesenen ESG-Ratings bzw. -Scores in die Klassen Branchenführer, Durchschnitt und Branchenfolger eingeordnet. Wir begrenzen dabei bewusst den Anteil der Branchenfolger auf einen niedrigen einstelligen Prozentbereich. Im Gegensatz zu den Branchenfolgern werden die Branchenführer im Portfolio übergewichtet.

Das folgende Diagramm stellt die Aufteilung der Wertpapiere mit ESG-Bewertung in Branchenführer, Durchschnitt und Branchenfolger für das Portfolio der gesamten Verka Unternehmensgruppe zum Stichtag 31.12.2019 dar:

Wertpapierbestand mit ESG-Rating (31.12.2019)



Als letzten Schritt im Nachhaltigkeits-Screening setzten wir die ESG-Ratings noch in Relation zu den klassischen Kreditratings, welche die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Wertpapiers bestimmen. Das ermöglicht uns, Wertpapiere zu identifizieren, deren Kredit- und ESG-Ratings stark voneinander abweichen. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei Wertpapieren, deren ESG-Rating deutlich schlechter als das Kreditrating ausfällt. Dies kann auf eine künftig schlechtere Zahlungsfähigkeit des Herausgebers (Emittent) des Wertpapiers hindeuten, sollte er sein Geschäftsmodell nicht nachhaltiger aufstellen. Erscheint uns das Verhältnis von Chance zu Risiko nicht mehr ausreichend, wird eine Veräußerung des Wertpapiers angestrebt.

Dieses aufwändige Risikomanagement versetzt uns in die Lage, die im Portfolio enthaltenen Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit zu identifizieren und bei Bedarf unmittelbar auf ein sich verschlechterndes Nachhaltigkeitsverhalten bei den Herausgebern der Wertpapiere zu reagieren. So können wir sicherstellen, dass wir wirklich nachhaltig anlegen und unserer Wertpapierbestand dauerhaft den Prinzipien der Nachhaltigkeit entspricht.

A man with a beard and long hair, wearing a grey hoodie and blue jeans, is carrying a young girl on his back. The girl has long brown hair in a braid and is wearing a patterned sweater and yellow pants. They are both looking out over a vast mountain landscape with snow-capped peaks under a cloudy sky. The man is wearing grey sneakers with white socks that have a black pattern.

Zukunft
denken.
Nachhaltig
vorsorgen.

AUSBLICK

Permanente Optimierung sichert Nachhaltigkeit.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als Entwicklungsprozess. Eine fortlaufende Optimierung, die Anpassung an ein sich ständig veränderndes Umfeld und die Einbeziehung neuer Erkenntnisse sind dabei essentiell. Dies gilt für unsere Produkte und Anlageentscheidungen ebenso wie für uns als Unternehmen.

In der betrieblichen Altersvorsorge werden wir für das Produkt „Balance Flex“ einen noch stärkeren Fokus auf Nachhaltigkeit setzen. Dazu werden wir unser Fondsuniversum, aus dem die Unternehmen und deren Beschäftigte auswählen können, zukünftig weiter ausbauen und nach und nach um nachhaltige Themenfonds mit ganz spezifischen Anlageschwerpunkten ergänzen.

Im Bereich der eigenen Kapitalanlagen wollen wir den Anteil nachhaltiger Themeninvestments ebenfalls weiter ausbauen. Ziel ist dabei, bis zu 20% der gesamten Kapitalanlagen in derartige Einzelinvestments anzulegen.

In unseren Investitionsentscheidungen und im Risikomanagement wollen wir verstärkt Verbesserungspotenziale und -bereitschaft der Unternehmen, in die wir investieren berücksichtigen und in diesem Zuge den SDG-Impact⁽¹⁾ noch stärker

einbeziehen. Dabei behalten wir die Entwicklung gesetzlicher Berichtspflichten im Blick. Um hier optimal aufgestellt zu sein, hat die Verka das IT-System von MSCI ESG Research, dem Marktführer unter den ESG-Daten Providern, lizenziert.

Nachholbedarf besteht noch bei den Beschaffungsprozessen. Hier wollen wir unseren Nachhaltigkeitsfokus weiter schärfen. Im Bereich der Mobilität prüfen wir die Umsetzung einer noch konsequenteren Dienstreiseordnung, Jobtickets für den öffentlichen Nahverkehr und eine Beteiligung an der E-Mobilität unserer Mitarbeitenden.

Unser Ziel ist, die Verka entsprechend ihrem holistischen Nachhaltigkeitsansatz fortlaufend weiterzuentwickeln und unser Handeln auf aktuelle Gegebenheiten und Entwicklungen abzustimmen.

In besonderem Maße haben wir dabei die Vermeidung, Reduzierung und Kompensation von CO₂-Emissionen im Blick.



(1) → Glossar
Seite 27

Im Bereich der Kapitalanlagen wollen wir den Anteil nachhaltiger Themeninvestments ebenfalls weiter ausbauen.

GLOSSAR

Wichtige Begriffe. Kurz und prägnant erläutert.

Aktuar

Aktuare sind wissenschaftlich ausgebildete Sachverständige, die sich u.a. im Versicherungswesen auf der Grundlage mathematisch-statistischer Methoden der Versicherungsmathematik mit der Modellierung, Bewertung und Steuerung von Risiken befassen.

Best-in-Class-Ansatz

Mit diesem Ansatz wird in jeder Branche das oder die Unternehmen herausgefiltert, die in der Umsetzung der ESG-Kriterien führend sind und damit als Branchenführer im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften anzusehen sind.

Corporate Governance

Die Finanzwelt wird durch Corporate-Governance-Richtlinien geleitet und überwacht. Diese Regelungen schränken Spielräume für rücksichtsloses und eigennütziges Verhalten ein.

Entgeltumwandlung

Form der betrieblichen Altersvorsorge, in der die Beiträge vom Bruttolohn bezahlt werden.

ESG-Kriterien

Mit den ESG-Kriterien (Environment Social Governance) werden Firmen, die Art ihrer Führung und ihrer unternehmerischen Praxis nach ökologischen und sozialgesellschaftlichen Aspekten bewertet. Diese Kriterien sind international in Unternehmen und der Finanzwelt etabliert.

Fonds

Ein Fonds ist eine Geld- oder Kapitalanlage, in den mehrere Anleger als Gruppe investieren. Die Verwaltung des Fonds obliegt einer Kapitalanlagegesellschaft. Je nachdem, welche Wertpapiere oder Finanzprodukte er beinhaltet, wird der Fonds einer Anlageklasse zugeordnet: z.B. Aktien-, Immobilien- oder Mischfonds.

Holistischer Ansatz

Der holistische Ansatz sieht natürliche Systeme und ihre Eigenschaften als Ganzes und nicht nur als Zusammensetzung ihrer Teile. Dieser ganzheitliche Blick ermöglicht eine Betrachtung von Nachhaltigkeit, die alle Aspekte und deren Zusammenspiel umfasst.

Green Buildings

Grüne Gebäude (engl. green buildings) werden unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit entwickelt. Sie zeichnen sich durch die effiziente Nutzung von Energie, Wasser und Materialien aus. Schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt werden gleichzeitig reduziert. Der nachhaltige Leitgedanke wird über die Phasen Projektentwicklung, Planung und Konstruktion, Betrieb, Wartung und Demontage verfolgt. Als Beleg für außerordentliche Leistungen im Bereich der Green Buildings vergeben Institutionen wie DGNB oder LEED entsprechende Nachhaltigkeitsiegel.

PRI Association

Das internationale Investorennetzwerk wurde 2006 vom damaligen UN-Generalsekretär Kofi Annan angestoßen und in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem UN Global Compact von knapp zwei Dutzend Akteuren ins Leben gerufen. Weltweit haben sich inzwischen mehr als 3000 Unterzeichner aus 50 Ländern der PRI Association angeschlossen. Alle Unterzeichner tragen zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem bei. Sie verwalten ein Vermögen von insgesamt 89 Billionen US Dollar (Stand April 2020).

SDG

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, SDGs) sind Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN). Sie sollen weltweit nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene sichern.

Die Ziele dieser Agenda 2030 sind zu finden unter <https://17ziele.de>

UN PRI

Die UN PRI (United Nations Principles for Responsible Investment) hat sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren erstellt, um die Auswirkungen von Nachhaltigkeit für Investoren zu verstehen und Unterzeichner dabei zu unterstützen, die Themen in Investitionsentscheidungsprozesse einzubauen.

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Die Ziele sind freiwillig und unverbindlich.

Zinszusatzreserve

Teil der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung, der für künftige Garantiezinsverpflichtungen in Zeiten geringer Kapitalmarktzinsen zurückgestellt wird. (Quelle: Versicherungsmagazin)

IMPRESSUM

Verlässlich und fair. Immer an Ihrer Seite.

Herausgegeben von

Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG
Verka PK Kirchliche Pensionskasse AG
Schellendorffstraße 17/19
14199 Berlin
verka.de

Vertretungsberechtigt

Dipl.-Mathematiker Ulrich Remmert, Aktuar (DAV)
Dipl.-Kaufmann Ewald Stephan

Kapitalanlagen

Daniel Wolbert
daniel.wolbert@verka.de

Unternehmenskommunikation

Barbara Reuther
barbara.reuther@verka.de

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bereich Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

Konzept, Text und Gestaltung

SHORT CUTS GmbH
design + kommunikation

Verka VK Kirchliche Vorsorge VVaG
Verka PK Kirchliche Pensionskasse AG

Schellendorffstraße 17/19
14199 Berlin

Telefon +49 30 897907-0
Fax +49 30 8247213
E-Mail info@verka.de

www.verka.de